

Ukrainischer Terror in Moskau: General Kirillov durch Bombe getötet!

Russland hat einen 29-jährigen Usbeken festgenommen, der im Auftrag der Ukraine für den Mord an General Kirillov in Moskau verantwortlich sein soll.

Moscow, Russland - In einem dramatischen Vorfall, der die Welt erschüttert, wurde ein Verdächtiger festgenommen, der mit dem Mord an einem hochrangigen russischen General in Verbindung steht! Der 29-jährige Usbeke soll auf Anweisung der Ukraine gehandelt haben und wird beschuldigt, eine verheerende Bombenexplosion in Moskau ausgelöst zu haben, die den Tod von Generalleutnant Igor Kirillov und seinem Assistenten Ilya Polikarpov zur Folge hatte.

Die russischen Behörden haben die Festnahme des mutmaßlichen Täters am Mittwoch bekannt gegeben. Laut dem Ermittlungsdienst hat der Verdächtige zugegeben, von ukrainischen Spezialkräften rekrutiert worden zu sein. Kirillov, der seit 2017 die Truppen für nukleare, biologische und chemische Verteidigung leitete, wurde am Dienstagmorgen vor einem Wohngebäude getötet, als eine in einem Elektroroller versteckte Bombe detonierte.

Ein Anschlag, der Wellen schlägt

Die Explosion wurde aus der Ferne ausgelöst, und die Bilder vom Tatort zeigen zerbrochene Fenster und verkohlte Ziegelwände – ein Bild des Schreckens! Ein Insider des ukrainischen Sicherheitsdienstes, der SBU, bestätigte gegenüber Al Jazeera, dass die Agentur hinter dem Anschlag stehe. Die offizielle

Stellungnahme der Ukraine steht jedoch noch aus.

Die russische Föderale Sicherheitsbehörde (FSB) veröffentlichte erschreckende Aufnahmen der Vernehmung des Verdächtigen, der nun mit einer lebenslangen Haftstrafe rechnen muss. Er gab an, ihm sei eine Belohnung von 100.000 Dollar und die Erlaubnis, in ein EU-Land auszuwandern, versprochen worden, wenn er Kirillov töte.

Der Verdächtige reiste nach Moskau, wo er einen selbstgebauten Sprengsatz abholte. Er montierte die Bombe am Elektroroller und stellte diesen am Eingang des Wohnhauses ab, in dem Kirillov lebte. Um die Situation zu überwachen, mietete er ein Auto und richtete eine Kamera ein, die Live-Bilder an die Organisatoren des Angriffs in der ukrainischen Stadt Dnipro übertrug. Sobald Kirillov das Gebäude verließ, drückte der Verdächtige auf den Auslöser.

Ein Mord mit weitreichenden Folgen

Der Mord an Kirillov ist ein beispielloser Vorfall – er ist der ranghöchste russische Militärbeamte, der innerhalb Russlands von der Ukraine ermordet wurde. Dies könnte die russischen Behörden dazu veranlassen, die Sicherheitsprotokolle für die obersten Militärs zu überdenken. Kirillov hatte seit dem Beginn der umfassenden Invasion der Ukraine im Februar 2022 zahlreiche Briefings abgehalten, in denen er die ukrainischen Streitkräfte beschuldigte, mit giftigen Substanzen zu operieren und Angriffe mit radioaktiven Materialien zu planen – Vorwürfe, die von der Ukraine und ihren westlichen Verbündeten als Propaganda zurückgewiesen wurden.

Russland hat die Ukraine seit Kriegsbeginn immer wieder beschuldigt, zahlreiche Attentate auf ihrem Boden verübt zu haben, darunter auf Raketenentwickler, Waffendesigner und Kommandanten von Langstreckeneinheiten, die ukrainische Ziele angegriffen haben. Die Spannungen zwischen den beiden Ländern erreichen mit diesem Vorfall einen neuen Höhepunkt!

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Terrorismus
Ort	Moscow, Russland
Festnahmen	1
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at